



Antrag

der Abgeordneten **Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr, Doris Rauscher, Florian von Brunn, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann, Ruth Müller, Markus Rinderspacher, Annette Karl, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Alexandra Hiersemann, Natascha Kohnen, Florian Ritter, Stefan Schuster, Arif Taşdelen SPD**

Taten statt Worte – Wertschätzung für Fachlehrkräfte endlich zeigen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass Fachlehrkräfte integraler Bestandteil des Unterrichtswesens an den Mittelschulen sind und einen zentralen Beitrag zur Berufsorientierung und Heranführung an praktische Tätigkeiten leisten.

Daher wird die Staatsregierung aufgefordert, folgende Rahmenbedingungen sicherzustellen:

- kein fachfremder Einsatz oder Doppelführung von Lerngruppen
- definierte Anrechnungsstundenzahl bei mehrhäusigem Einsatz
- Schaffung einer Perspektive zur höheren Einstiegsbesoldung sowie deutliche Erhöhung der Beförderungssämter
- Berücksichtigung von Fachlehrkräften bei den Weiterqualifizierungsmöglichkeiten durch das Beamtengesetz

Begründung:

Regelmäßig erklären Bildungspolitikerinnen und Bildungspolitiker jeder Couleur die Relevanz eines guten Fachunterrichts und unterstreichen die Notwendigkeit einer guten Ausbildung, guter Arbeitsbedingungen und guter Perspektiven für Fachlehrkräfte. Im politisch-administrativen Handeln allerdings wird diese Wertschätzung nicht so zum Ausdruck gebracht. Die genannten Forderungen sind dabei wichtige Bausteine, die Rahmenbedingungen und den Arbeitsalltag von Fachlehrkräften zu verbessern und somit nicht nur die Unterrichtsqualität hochzuhalten, sondern auch den Beruf an sich attraktiv zu halten. Gerade der bei Fachlehrkräften regelmäßige mehrhäusige Einsatz ist mit zusätzlichen Anstrengungen verbunden, sie werden darüber hinaus regelmäßig fachfremd eingesetzt – nicht nur, aber vor allem auch aufgrund des eklatanten Lehrkräftemangels an Grund- und Mittelschulen – und werden dabei aufgrund der nicht-akademischen Qualifikation nicht ansatzweise gleichwertig besoldet. In diesen zentralen Punkten ist es dringend geboten, Abhilfe zu schaffen.